

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schwedische Lieder und Gesänge

von Lindblad, Geyer, Nordblom etc.; in vielen Concerten vorgetragen von
Jenny Lind

Gumbert, Ferdinand

Berlin, 1826

[urn:nbn:de:bsz:31-230743](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230743)

SCHWEDISCHE LIEDER UND GESÄNGE

von Lindblad, Geyer, Nordblom etc.

in vielen Concerten vorgetragen

von

JENNY LIND

in deutscher Bearbeitung

der gefeierten Künstlerin dargestellt von Ferd. Gumbert.

I. Theil 56p.

1 Die kleine Karin

2 Die Meerfrau

3 Der Neck

4 Schlummernde Mädchen

5 Muth u. Entbehrung

6 Das junge Mädchen

II. Theil 56p.

7 Wingäkersflicka

8 En Lapländere

9 Norrmann

10 Morakarl

11 Carl Johann Schmalgrung

12 Norsk Nationalsang

III. Theil 56p.

13 Jung Hilewi

14 Das Kind

15 Hier wo Kummer

16 Rosen

17 Die Sternlein

18 Die Braut

Pr. à 5 Sgr.

Berlin, Eigentum der SCHLESINGER'schen Buch- u. Musikhandlung, 54 Linden.

1855.



VEREINIGTE KÖNIGLICHE BÜCHER-
HANDLUNG
VON
J. G. COTTENBURG
BIBLIOPOLYGRAPHEN
IN
LEIPZIG

JEREMY BENTHAM

THE PRINCIPLES OF
LAW AND GOVERNMENT
IN GENERAL
AND
OF THE CONSTITUTION
OF GREAT BRITAIN
IN PARTICULAR
BY
JEREMY BENTHAM
ESQ.
OF LINCOLN'S INN

JUNG HILLEWI - UNGA HILLEWI.

Schwedisches Lied, gesungen von Fräulein Jenny Lind.

Aus Südermanland.

N^o 15.

GESANG.

Der Rit - ter al - so re - det zu jung Hil - le - wi: Wie lan - ge willst du har - ren, da
Bleibst du auch fünfzehn Jah - re, zu lang' soll's mir nicht sein, und bleibst du auch noch län - ger, ge -
Och - Rid - da - ren han tal - te till un - ga Hil - le - wi: Har län - ge vill du vän - ta, om
J fem - ton run - da är jag dig vän - ta må, och kom, mer du in - te då _____ så

PIANO.

ich von dan - nen zieh' wie lan - ge willst du har - ren, da ich von dan - nen zieh', bei den Ro - sen?
- dul - dig harr' ich dein, und bleibst du auch noch län - ger, ge - dul - dig harr' ich dein bei den Ro - sen!
jag bort - re - ser nu? har län - ge vill du vän - ta, om jag bort - re - ser nu? i - bland ro - ser.
vän - tar jag in - då, och kom, mer du in - te då _____ så vän - tar jag in - då, i - bland ro - ser.

S. 1435. (a)

ICH WAR NOCH EIN KIND - DEN ÖFVERGIFNA.

Schwedisches Lied, gesungen von Fräulein Jenny Lind.

Aus Westmanland.

No. 14.

GESANG.

1. Ich war noch ein Kind, da legt' sich Müt - ter - lein in's Grab, spä - ter senk - ten
 2. Weit in frem - de Län - der zog der heiss - ge - lieb - te Freund, man - che bitt - re
 3. Jah - re sind es schon, seit mir der Gram am Her - zen zehrt, dann nur wird er
 4. Mun - ter singt der Vo - gel, dass es laut im Wald er - tönt, schwer und ban - ge

1. När jag var ett litet barn be - graf - te de minn mer; In - te var jag
 2. All - ra - mäst sä - sür - jer jag den vän jag gaf min tro; längt är him - me -
 3. Fy - ra län - ga ar sä har jag vän - tet på min vän; Kom - mer han till -
 4. Li - ten fö - gel quill - rar up - på re - sen - de qvist. Sor - ge - li - go

PIANO.

sie zu ihr den Va - ter auch hin - ab,
 Thrä - ne hab' ich treu ihm nach - ge - weint;
 schwinden, wenn der Freund mir wie - der - kehrt, ach, sollt' ich da wohl nicht kla - gen?
 senft, wer nach dem Bräu - ti - gam sich sehnt,
 gan - mal när de jer - da - de min tar.
 - len från jerd, längt gick han från sitt ord. Hvad, stul - le jag in - te sür - ja?
 - ha - ka blif - det bitt - re i - gen.
 sijn - ger den, som vän - nen sin har mist.

S. 1433 (6)

HIER WO KUMMER — GLÄDJENS BLOMSTER

N^o 15.

Molto moderato.

Schwedisches Lied, gesungen von Fräulein Jenny Lind.

GESANG. *p*

Hier, wo Kummer nur Thränen sät, kann nicht Freud' erblüh'n, Liebe selbst bricht die Herzen oft, die voll
 Gläd - Jens blom - ster i jer - dens mull Ach svas all - drig gro; här - lek sjelf ju för - sät - lig är för ditt

PIANO. *p*

Treue glüh'n, droben nur, wo kein Au - ge weint, blüht Freude, Lust und Le - ben, dies verheisst des Ew' - gen
 hjer - tas ev; Men der ut - van för hopp och tro, blom - stra 'de r - vigt frö - ska, här! du ej hur an - der

pp, sotto voce.

dim. p pp

Wort, dem Dulder Trost zu ge - ben, dies verheisst des Ew' - gen Wort, dem Dulder Trost zu ge - ben!
 ljult om dem till hjer - tat hvi - ska? här! du ej hur an - der ljult om dem till hjer - tat hvi - ka?

S. 1435. (16)

6
N^o 16. X

DER ROSEN DUFT UND SCHIMMER. DE ROSOR OCH DE BLADER. Aus Calmar.

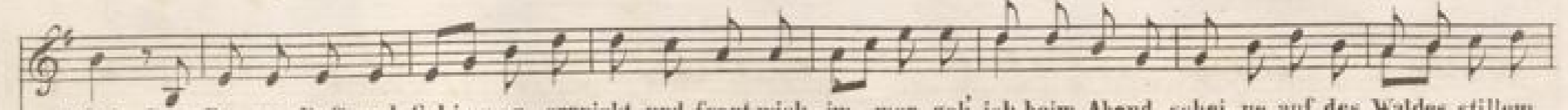
Andante.

GESANG.

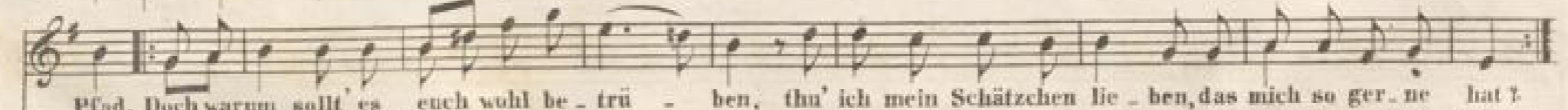


Der Ro-sen Duft und Schimmer erquickt und freut mich im-mer, geh' ich beim Abend-schei-ne auf des Waldes stillem
Leb wohl, du lie-ber Va-ter, und du, ge-lieb-te Mut-ter, leb' wohl, du kleine Schwester, u. du Liebchen hold und
lu-ud. De ros-or och de bla-der, de gø-ra mig så gla-der, helst när som jag gån-garnig i ru-sen-de

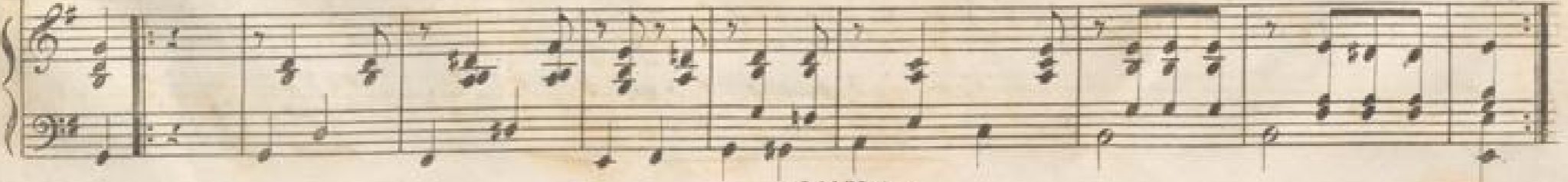
PIANO.



Pfad. Der Ro-sen Duft und Schimmer erquickt und freut mich im-mer, geh' ich beim Abend-schei-ne auf des Waldes stillem
schön! Leb wohl, du lie-ber Va-ter, und du, ge-lieb-te Mut-ter, leb' wohl, du kleine Schwester, und du Liebchen hold u.
lu-ud. De ros-or och de bla-der, de gø-ra mig så gla-der, helst när som jag gån-garnig i ru-sen-de



Pfad. Doch warum sollt' es euch wohl be-trü-ben, thu' ich mein Schätzchen lie-ben, das mich so ger-ne hat
schön! Nach Nor-den werd' ich nun reisen müs-sen, der Himmel nur mag wis-sen, ob wir uns wie-der-seln!
lu-ud. Men kan-hän-da att det er for tre-ter att jag tar till-lä-vån-nen i fam-nen en stund.



DIE STERNLEIN GLÄNZEN AM HIMMEL - ALLT UNDER HIMMELENS.

№ 17.

Schwedisches Volkslied, gesungen von Fräulein Jenny Lind.

Aus Gottland.

GESANG. *Andante.* *ritard.* *a tempo.*

Die Sternlein glänzen am Him - mel, da nun der Tag ent - wick —, die Stern - lein glänzen am
 Allt un - der him - me - lens Gä - ste der silt - ta stjer - nor små —, allt un - der him - me - lens

PIANO.

Him - mel, da nun der Tag ent - wick; ach, Er, den ich so lieb - te, ver -
 Gä - ste der silt - ta stjer - nor små. Den vin - nen som jag el - skat den

- ges - sen hat er mich! Oh
 kan jag all - delg få! Ah

più lento.

pp

S. 1433. (17)

DIE BRAUT.

Schwedisches Lied, gesungen von Fräulein Jenny Lind.

Beim Krönungs - Jubiläum im Theater gesungen.

N^o 18.

Andante.

GESANG.

1. Ge - flochten ist der Myrthenkranz, und schmückt die blonden
- weg aus meinem Heimathland wird mich der Bräutigam
Ny bun - den är ein Myrthen - kranz, af här - le - kon och

PIANO.

Haare, der Hochzeitherzen Silberglanz ruft mich zum Brautal - ta - re. Leb wohl, o trantes Mütterlein! hier
führen, und Al - les, was mit mir verwandt, ich muss es heut ver - lieren. Mag Gott für dei - ne Zärtlichkeit dir
va - ren, och min - net strör sin silf - verglans på fem och tju - gu - ren. Hur män - gen sorg, hur män - gen frejd, När

knie ich vor Dir, nie - der, lass mich von Dir ge - segnet sein, wir sehn uns ja nicht wieder. 2. Hin -
Glück und Freude schenken, auch fern vohier, in Lust und Leid will Dei - ner ich ge - denken.
vi till - ha - ka skä - der, Men far var glad, och mor - var nöjd, och det gick bra för bå - da.

1774

